

Bern, 11. 4. 2007

MEDIENMITTEILUNG

H+ für Patienten, Qualität und Transparenz in der Spitalfinanzierung

Der Nationale Verband der Spitäler, Kliniken und Langzeit-Institutionen, H+, hat sich auseinandergesetzt mit dem transparenz- und wettbewerbsorientierten Spitalfinanzierungsmodell der Professoren Robert Leu und Thomas Poledna.

Das transparenz-, qualitäts- und wettbewerbsorientierte Spitalfinanzierungsmodell der beiden Professoren zählt zu seinen ersten Gewinnern die Patientinnen und Patienten.

Es fordert vier Punkte zur Verbesserung der aktuellen Situation bei der landesweiten Finanzierung der Spitäler.

Zunächst soll ein neuer Regulator (ähnlich der ComCom) auf Bundesebene die Mindestversorgung der Randregionen gewährleisten und den Leistungsvergleich zwischen den Spitälern organisieren.

Zweitens: Doppelter Leistungsvergleich. Die Spitalabteilungen sollen sich an medizinischer Ergebnisqualität als auch an den Kosten messen lassen. Der Eidgenössische Regulator bestimmt in diesem doppelten Leistungsvergleich die Qualitätsindikatoren und prüft deren Anwendung.

Drittens die selektive Vertragsfreiheit: Spitalabteilungen, die sowohl bei Qualität und Kosten zu den schweizweit besten gehören, unterstehen ebenso dem Vertragszwang wie jene Abteilungen, die zur Mindestversorgung nötig sind. Qualitativ schlechte und/oder zu teure Abteilungen müssen mit den Versicherungen verhandeln und/oder scheiden aus dem Markt aus.

Viertens: Wahlfreiheit der Patientinnen und Patienten im Binnenmarkt. PatientInnen können landesweit zwischen jenen Spitälern auswählen, die dem Vertragszwang unterstehen.

H+ unterstützt das Cassis de Dijon-Prinzip, mit dem der landesweite Binnenmarkt der Spitäler eingeführt werden soll.

H+ hat ebenfalls beschlossen, die Resultate der Erhebung H+qualité erstmals an der Medienkonferenz vom 23. August 2007 bekannt zu geben. Die Erhebung läuft im Mai an.

H+ wird an der nächsten Vorstandssitzung eine Stellungnahme zum Spitalfinanzierungsmodell der Professoren Robert Leu und Thomas Poledna abgeben.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege. Ihm sind rund 380 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 219 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 144'000 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz

Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer

Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22

E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch